



Freitag | 15. November 2024

19.30 Uhr | Michelstadt

Stadthaus, Frankfurter Str. 3



Buchvorstellung mit Lesung

Monica Kingreen

Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945

Selbstzeugnisse, Fotos, Dokumente

Aus dem Nachlass herausgegeben und bearbeitet von Volker Eichler

Der Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler hat das von der Autorin Monica Kingreen (1952–2017) unvollendet hinterlassene Manuskript für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt. Mit diesem Buch liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zur Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Schätzungsweise 17.000 Juden wurden unter dem NS-Regime von hier aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt.

Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Michelstadt und der Region. Briefe und Postkarten der Opfer, Familienunterlagen und Erinnerungen der Überlebenden lassen die Menschen und das Geschehen vor Augen treten: die Verschleppung aus den Wohnungen, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, zuletzt Leid und Tod in den Lagern. Aus den Selbstzeugnissen lesen Hartmut und Christiane Heinemann (Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen).

Veranstaltet von Kulturamt und Stadtarchiv Michelstadt

in Zusammenarbeit mit der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen

– Der Eintritt ist frei –

Um Anmeldung wird gebeten: anmeldung@michelstadt.de oder Tel.: 06061 74620

KOMMISSION
FÜR DIE GESCHICHTE
DER JUDEN
IN HESSEN



MICHELSTADT

Info & Kontakt: Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen |
Mosbacher Straße 55 | 65187 Wiesbaden | Tel. 0611 / 881-0, -137 |
E-Mail: hartmut.heinemann@hla.hessen.de | www.kgj-hessen.de